

Versammlung in Krattigen

Steuererhöhung von 1.65 auf 1.70 kostet 90 Franken

Ohne Murren bewilligte die Gemeindeversammlung eine Steuererhöhung und die verbesserte Entwässerung im Musterboden.

Publiziert: bom, 27.11.2021



Mit dem Projekt Kanalisation Musterboden sollen die dortigen Liegenschaften in Krattigen künftig von Wassereintritten verschont werden.

Foto: Guido Lauper

An einem Beispiel zeigten der Krattiger Gemeindepräsident Stephan Luginbühl und Verwalter Philipp Schopfer im Budget 2022 und im Finanzplan 2021–2026, wie sich die vom Gemeinderat beantragte Steuererhöhung von 1.65 auf 1.70 Einheiten für natürliche und juristische Personen auswirkt. Für eine Familie mit zwei Kindern mit einem steuerbaren Einkommen von 50'000 Franken und einem steuerbaren Vermögen von 250'000 Franken beträgt die jährliche Mehrbelastung 90 Franken.

Nachdem die Versammlung in der Turnhalle einen Antrag aus dem Saal abgelehnt hatte, statt der beiden Tageskarten-Generalabos nur eines aus dem Budget zu streichen, folgten die Stimmberechtigten den gemeinderätlichen Anträgen «grossmehrheitlich», wie Luginbühl sagte.

Neu 1.70 Einheiten

Damit beträgt die erwähnte Steueranlage für die Gemeindesteuern neu 1.70 Einheiten. Die Steueranlage für Liegenschaftssteuern des amtlichen Wertes verbleibt unverändert auf 1.5 Promille. Das Budget 2022 rechnet im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von 191'055 Franken. Dieser setzt sich zusammen aus je einem Aufwandüberschuss von 71'430 Franken im Allgemeinen Haushalt, 18'485 Franken in der Spezialfinanzierung Wasser, 79'720 Franken der Spezialfinanzierung Abwasser und 21'420 Franken in der Spezialfinanzierung Abfall.

Dank der bewilligten Steuererhöhung schaute Finanzverwalter Philipp Schopfer für die Gemeinde «zuversichtlich in die Zukunft».

Das Wasser von Kellern fernhalten

Zur vorgesehenen Sanierung Entwässerung Abschnitt Hellbodengasse bis Einleitung «Chrattigbach» orientierte Gemeinderat Lukas Bühler, Ressort Bau, Planung und Liegenschaften. Nach mehrmaligem Rückstau bei starkem Regenwasseranfall, bei welchem in Liegenschaften an der Musterbodengasse Wasser in die Keller eingedrungen war, wurden im Frühjahr 2021 mittels Kanalfernsehen die Grundstücksentwässerung und die öffentliche Kanalisation untersucht. Mit dem von der Versammlung bewilligten Verpflichtungskredit von 153'400 Franken kann das Projekt Kanalisation Musterbodengasse im Frühjahr 2022 mit einer Bauzeit von fünf bis sechs Wochen ausgeführt werden.

Genehmigt wurde auch das Organisationsreglement Forstbetrieb Thunersee-Suldtal. Durch den Zusammenschluss der Forstbetriebe und der «Waldgemeinde Wimmis» soll per Anfang 2023 der regionale Forstbetrieb Thunersee-Süd entstehen, mit zehn Mitarbeitenden und 2000 Hektaren bewirtschafteter Waldfläche.

Klarheit für Stromkunden

Im Zusammenhang mit dem bewilligten Reglement für die Erhebung einer Konzessionsabgabe «für die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes», die der Gemeinde Krattigen ab 2022 51'000 Franken einbringt, wurde der Stromkundschaft klar, was in der Rechnung des «Energieversorgungsunternehmens» BKW die «Abgabe an die Gemeinde» beinhaltet.

Der Laden bleibt im Dorf

Im «Verschiedenen» hielt Lukas Bühler die erfreuliche Nachricht bereit, dass mit dem im Frühjahr 2022 geplanten neuen Ladenkonzept von Volg der Laden im Dorf bis auf weiteres wohl gesichert sei. Nach einigen Rückfragen aus der Versammlung kam auch der Hinweis von Stephan Luginbühl positiv herüber auf die für Jahrzehnte geplante Weiterführung des Steinbruchs von Vigier zum Abbau von Gips und Anhydrit zur Herstellung von Zement.